Tagesordnung der 8. Sitzung des Schulausschusses

Donnerstag, 26.10.2023, 18:00 Uhr

im großen Sitzungssaal im Kreishaus Heinsberg

Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung eines beratenden Ausschussmitglieds

2. Errichtung eines Bildungsgangs "Zweijährige Berufsfachschule berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife, Gesundheit und Soziales" am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen

3. Errichtung eines Bildungsgangs "Einjährige Berufsfachschule Typ 2, Fachrichtung Pflege" am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen

4. Bericht der Verwaltung

5. Anfragen

5.1. Anfrage der SPD-Fraktion gemäß § 12 Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Heinsberg betr. "Förderung Digitalisierung/Glasfaserausbau an Schulen"

5.2. Anfrage der FDP-Fraktion gemäß § 12 Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Heinsberg betr. "Schulsozialarbeit weiterdenken!"

5.3. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 12 Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Heinsberg betr. "Schwimmunterricht an Förderschulen"

5.4. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 12 Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Heinsberg betr. "Gesundes und bezahlbares Essen"

5.5. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 12 Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Heinsberg betr. "Sichere Schulwege"

Nichtöffentlicher Teil

6. Besetzung der Stelle einer Schulleitung an der Floßbachschule des Kreises Heinsberg

7. Bericht der Verwaltung

8. Anfragen

Erläuterungen

Sitzung: öffentlich Vorlage: 0156/2023

Verpflichtung eines beratenden Ausschussmitglieds

Beratungsfolge:	
26.10.2023	Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): Nein

Teilplan: 0101 – Politische Gremien

Umlageart:

Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
Erträge				
Aufwendungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
Einzahlungen				
Auszahlungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.

Inklusionsrelevanz:	nein

Das beratende Ausschussmitglied Lukas Kamp wurde bislang noch nicht verpflichtet und ist vom Ausschussvorsitzenden zu verpflichten.

Sitzung: öffentlich Vorlage: 0158/2023

Errichtung eines Bildungsgangs "Zweijährige Berufsfachschule berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife, Gesundheit und Soziales" am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen

Beratungsfolge:	
26.10.2023	Schulausschuss
07.11.2023	Kreisausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): Ja / nicht konkret bezifferbare Schülerfahrkosten

Teilplan: 03010603

Umlageart: Allgemeine Kreisumlage

Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
Erträge				
Aufwendungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
Einzahlungen				
Auszahlungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.

Inklusionsrelevanz:	nein

Am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen soll zum Schuljahr 2024/2025 der Bildungsgang „Zweijährige Berufsfachschule berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife, Gesundheit und Soziales“ errichtet werden. Dieser Bildungsgang bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Fachhochschulreife zu erlangen und soll die bisher am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik geführte „Fachoberschule Gesundheit und Soziales“, Klassen 11 und 12, mittelfristig ersetzen. Gespräche mit der Agentur für Arbeit und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg haben deutlich gemacht, dass in den Einrichtungen des Sozialwesens bereits jetzt ein Fachkräftemangel herrscht. Durch den Rechtsanspruch auf ganztägige Betreuung für Kinder im Grundschulalter wird sich dieser noch weiter steigern. Parallel dazu ist festzustellen, dass die Schülerzahlen in den Klassen der Fachoberschule Gesundheit und Soziales sinken. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Absolventinnen und Absolventen dieser Fachoberschule anschließend eine Erzieherausbildung anstreben. Dieser Entwicklung soll mit der Errichtung des Bildungsgangs „Zweijährige Berufsfachschule berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife, Gesundheit und Soziales“ entgegengewirkt werden. Die Bereitschaft der Schüler/innen, die Belastungen durch das Jahrespraktikum und durch eine schulisch besonders herausfordernde Klasse 12 auf sich zu nehmen, hat in den vergangenen Jahren kontinuierlich abgenommen.

Ebenso stellen immer weniger Einrichtungen Praktikumsplätze für die Schüler/innen, u. a. wegen des Betreuungsaufwandes, zur Verfügung. Eine vergleichbare Entwicklung konnte in der Fachoberschule Technik in den vergangenen Jahren festgestellt werden und inzwischen hat die zweijährige Berufsfachschule die Fachoberschule Technik in diesem Bereich vollständig ersetzt. Die Schülerzahl hat sich dennoch insgesamt erhöht.

Die äußeren und inneren Ressourcen am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen ermöglichen die Einführung des Bildungsgangs ohne Einschränkungen. Die notwendigen Lehrkräfte mit entsprechender Qualifikation sind bereits am Berufskolleg vorhanden.

Der Bedürfnisnachweis der Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Erkelenz, wurde eingeholt. Die benachbarten Schulträger (Kreis Düren, Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Viersen sowie die StädteRegion Aachen und die Stadt Mönchengladbach) wurden im Rahmen der regionalen Abstimmung um die Abgabe von Stellungnahmen gebeten. In der Sitzung wird über die Ergebnisse informiert.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung zur Errichtung des Bildungsgangs „Zweijährige Berufsfachschule berufliche Kenntnisse und Fachhochschulreife, Gesundheit und Soziales“ am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen zum Schuljahr 2024/2025 bei der oberen Schulaufsicht, Bezirksregierung Köln, einzuholen.

Sitzung: öffentlich Vorlage: 0159/2023

Errichtung eines Bildungsgangs "Einjährige Berufsfachschule Typ 2, Fachrichtung Pflege" am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen

Beratungsfolge:	
26.10.2023	Schulausschuss
07.11.2023	Kreisausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): Ja / nicht konkret bezifferbare Schülerfahrkosten

Teilplan: 03010603

Umlageart: Allgemeine Kreisumlage

Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
Erträge				
Aufwendungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
Einzahlungen				
Auszahlungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.

Inklusionsrelevanz:	nein

Am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen soll zum Schuljahr 2024/2025 der einjährige Bildungsgang „Berufsfachschule Typ 2, Fachrichtung Pflege“ errichtet werden. Dieser Bildungsgang bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, den mittleren Schulabschluss und einen Einblick in die Pflege zu erlangen. Absolventinnen und Absolventen dieser Schulform können ihren Bildungsweg in der Fachoberschule Gesundheit und Soziales bzw. in der beantragten zweijährigen Berufsfachschule Gesundheit und Soziales fortsetzen. Grund für die Errichtung dieses Bildungsgangs ist auch die Tatsache, dass in der zweijährigen Berufsfachschule Sozialassistenz sinkende Schülerzahlen und hohe Abbruchquoten zu verzeichnen sind, da die Schüler/innen den Anforderungen des Bildungsgangs oft nicht gewachsen sind oder nach einem Jahr ohne Abschluss eine Ausbildung im Pflegebereich beginnen. Dies hat für das Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen die Konsequenz, dass sowohl in der Fachschule für Sozialwesen als auch in der Fachschule für Heilerziehungspflege weniger Bewerbungen von Absolventinnen und Absolventen des Bildungsgangs Sozialassistenz vorliegen. Sollte sich durch die Eröffnung des nun beantragten Bildungsgangs „Berufsfachschule Typ 2, Fachrichtung Pflege“ ein weiterer Rückgang der Zahl in der Sozialassistenz ergeben, würde die Schulleitung diesen mittelfristig auslaufen lassen.

Die äußeren und inneren Ressourcen am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik in Geilenkirchen ermöglichen die Einführung des Bildungsgangs ohne Einschränkungen. Die notwendigen Lehrkräfte mit entsprechender Qualifikation sind bereits am Berufskolleg vorhanden.

Der Bedürfnisnachweis der Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Erkelenz, wurde eingeholt. Die benachbarten Schulträger (Kreis Düren, Rhein-Kreis-Neuss, Kreis Viersen sowie die StädteRegion Aachen und die Stadt Mönchengladbach) wurden im Rahmen der regionalen Abstimmung um die Abgabe von Stellungnahmen gebeten. In der Sitzung wird über die Ergebnisse informiert.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung zur Errichtung des Bildungsgangs „Einjährige Berufsfachschule Typ 2, Fachrichtung Pflege“ am Berufskolleg Ernährung, Sozialwesen, Technik des Kreises Heinsberg in Geilenkirchen zum Schuljahr 2024/2025 bei der oberen Schulaufsicht, Bezirksregierung Köln, einzuholen.

Sitzung: öffentlich Vorlage: 0160/2023

Anfrage der SPD-Fraktion gemäß § 12 Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Heinsberg betr. "Förderung Digitalisierung/Glasfaserausbau an Schulen"

Beratungsfolge:	
26.10.2023	Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): Nein

Teilplan:
Umlageart:

Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
Erträge				
Aufwendungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
Einzahlungen				
Auszahlungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.

Inklusionsrelevanz:	nein

Die Anfrage der SPD-Fraktion gemäß § 12 Geschäftsordnung betr. „Förderung Digitalisierung/ Glasfaserausbau an Schulen“ ist als **Anlage** beigefügt.

TOP Ö 5.1

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Kreistag Heinsberg

SPD-Kreistagsfraktion Valkenburger Str. 45 52525 Heinsberg

An den Vorsitzenden des Schulausschusses
Herrn Guido Quirmbach
Am Schneller 46
41812 Erkelenz

SPD-Fraktion im Kreistag Heinsberg
Valkenburger Str. 45
52525 Heinsberg

Fon: (02452) 13-1720
Fax: (02452) 13-1725
spd-fraktion@kreis-heinsberg.de
www.spd-kreis-heinsberg.de

Heinsberg, den 03.08.2023

Anfrage gemäß § 12 der GeschO zur Sitzung des Schulausschusses am 26. Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Quirmbach,

im Kreis Heinsberg gibt es seit Jahren Bemühungen, die technische Ausstattung von kreiseigenen Schulen zu verbessern und die notwendige Infrastruktur zu schaffen.
Mit Antwort auf unsere Anfrage vom 10.02.2022 hat die Verwaltung im Ausschuss für Umwelt, Klima, Verkehr und Strukturwandel ausgeführt, dass mit Abschluss des Förderprojekts zum Glasfaserausbau alle Schul- und Weiterbildungsstandorte ans Glasfasernetz angeschlossen sein sollen.

Zur nächsten Sitzung des Schulausschusses am 26. Oktober 2023 bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Anbindung der Schul- und Weiterbildungsstandorte ans Glasfasernetz?
2. Mit welchen technischen Mitteln sind die Schulen in Trägerschaft des Kreises ausgestattet? Wir bitten um getrennte Angaben für die einzelnen Schulen.
3. In welchem Zeitraum werden defekte Geräte repariert bzw. ausgetauscht?

Mit freundlichen Grüßen

Ralf Derichs
- Fraktionsvorsitzender-

Andrea Reh
- Sprecherin im Schulausschuss -

Erläuterungen

Sitzung: öffentlich Vorlage: 0161/2023

Anfrage der FDP-Fraktion gemäß § 12 Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Heinsberg betr. "Schulsozialarbeit weiterdenken!"

Beratungsfolge:	
26.10.2023	Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): Nein

Teilplan:

Umlageart:

Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
Erträge				
Aufwendungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
Einzahlungen				
Auszahlungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.

Inklusionsrelevanz:	nein

Die Anfrage der FDP-Fraktion gemäß § 12 Geschäftsordnung betr. „Schulsozialarbeit weiterdenken!“ ist als **Anlage** beigefügt.

TOP Ö 5.2

FDP-Fraktion im Kreistag des Kreises Heinsberg

- Fraktionsvorstand -

FDP-Kreistagsfraktion * Valkenburger Str. 45 * 52525 Heinsberg

Geschäftsstelle:
Kreishaus, Raum 120
Valkenburger Straße 45
D-52525 Heinsberg
Telefon: 0 24 52 / 13-17 50
Telefax: 0 24 52 / 13-17 55
E-Mail: fdp-fraktion@kreis-heinsberg.de

An den Vorsitzenden des Schulausschusses
Herrn Guido Quirmbach
Am Schneller 46
41812 Erkelenz

Heinsberg, 18.09.2023

Schulsozialarbeit weiterdenken!

Anfrage gemäß § 12 GeschO zur Sitzung des Schulausschusses am 26. Oktober 2023

Sehr geehrter Herr Quirmbach,

in Nordrhein-Westfalen wird Schulsozialarbeit als gemeinsames Handlungsfeld von Schule sowie Kinder- und Jugendhilfe aufgefasst. Gegenwärtig fußt die Schulsozialarbeit in Nordrhein-Westfalen auf drei (Finanzierungs-)Säulen: Kommunale Kinder- und Jugendhilfe – Landesdienst – Landesförderung (https://www.schulministerium.nrw/schulsozialarbeit).

Bei einer sich verändernden Schülerschaft mit erhöhten psychosozialen Belastungen und damit verbundenen Bedürfnissen ist Schulsozialarbeit als eigenes Handlungsfeld im System Schule kaum mehr wegzudenken. Demgemäß ist an den kreiseigenen Schulen ein Ausbau der Schulsozialarbeit vorgesehen (Jugendhilfeausschuss – Vorlagen 0136/2023; 0137/2023;0138/2023). Der Schulausschuss war hierzu in der Beratungsfolge nicht eingebunden. Andere Kreise als auch kreisfreie Städte Nordrhein-Westfalens weisen bereits Rahmen- und Koordinierungskonzepte für Schulsozialarbeit auf.

Bsp.: https://www.kreis-soest.de/bildungsregion/soz/schulsozialarbeit

Wir bitten zur nächsten Sitzung des Schulausschusses am 26. Oktober 2023 um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist an den kreiseigenen Schulen die personelle Ausstattung mit Fachkräften für Schulsozialarbeit (Stellen – Besetzungsquote) gegeben?
2. In welcher Trägerschaft (Landesdienst – öffentliche Jugendhilfe – freier Träger) liegen diese Stellen?

3. Wie gestaltet sich die Finanzierung (Landesdienst – Landesförderung – Finanzierung durch den Kreis) dieser Stellen?
4. Verfügt der Kreis Heinsberg über ein übergreifendes Rahmen- und Koordinierungskonzept für Schulsozialarbeit bzw. ist dies zukünftig geplant?

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

für die FDP-Kreistagsfraktion Heinsberg

Stefan Lenzen	Dr. Klaus J. Wagner
Fraktionsvorsitzender	Stv. Fraktionsvorsitzender

Sitzung: öffentlich Vorlage: 0162/2023

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 12 Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Heinsberg betr. "Schwimmunterricht an Förderschulen"

Beratungsfolge:	
26.10.2023	Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): Nein

Teilplan:

Umlageart:

Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
Erträge				
Aufwendungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
Einzahlungen				
Auszahlungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.

Inklusionsrelevanz:	nein

Die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 12 Geschäftsordnung betr. „Schwimmunterricht an Förderschulen“ ist als **Anlage** beigefügt.

TOP Ö 5.3

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN im Kreis Heinsberg

Kreistagsfraktion
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg
Tel. 02452/131730
Fax 02452/131735

Gruene-Fraktion@Kreis-Heinsberg.de
www.gruene-kv-heinsberg.de

An den Vorsitzenden
des Schulausschusses
Herrn Guido Quirmbach
Am Schneller 46
41812 Erkelenz

Fraktionen im Kreistag z. K.

22.9.23

Anfrage nach § 12 GeschO zur Beantwortung in der nächsten Schulausschusssitzung
Schwimmunterricht an Förderschulen

Sehr geehrter Herr Quirmbach,

gerade für Schülerinnen und Schüler an Förderschulen ist ein regelmäßiger Schwimmunterricht und das damit verbundene Schwimmen lernen fundamental wichtig und leistet einen wichtigen therapeutischen Beitrag. Vor allem für Förderschüler*innen mit geistiger Beeinträchtigung, aber auch für Kinder an den Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung ist das Schwimmen von enormer Bedeutung.
Immer wieder ist von Kindern und Jugendlichen zu lesen und zu hören, die im Sommer in Gewässern ertrinken, weil sie nicht schwimmen konnten. Diese Zahlen nehmen zu.
In den letzten Jahren sind Schwimmbäder im Kreis Heinsberg geschlossen worden, auch kleine Bäder, die an Schulen angegliedert waren und für Schwimmunterricht zur Verfügung standen.
Bestehende Bäder können nur durch weite An- und Abfahrten erreicht werden, was die zur Verfügung stehende Badezeit erheblich einschränkt.
Als wichtiger Träger von Förderschulen trägt der Kreis Verantwortung dafür, dass alle Kinder die Möglichkeit zur Teilnahme am Schwimmunterricht erhalten. Daher bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Schwimmbäder können von welchen kreiseigenen Schulen genutzt werden?
2. Für wie viele Kinder der Förderschulen kann dort jeweils in einem Halbjahr Schwimmunterricht angeboten werden und wird dies auch genutzt?
3. Haben alle Kinder der Förderschulen während ihrer Schulzeit die Möglichkeit, einen Schwimmkurs zu machen? Wie viele Kinder haben diese Chance nicht?
4. Wie viel Badezeit bleibt konkret übrig, wenn man die An – und Abfahrtszeiten zu den Schwimmbädern abzieht?

Mit freundlichen Grüßen

J. v. d. Dolder

Sofia Tillmanns

Jörg van den Dolder
Fraktionsvorsitzender

Sofia Tillmanns
Kreistagsabgeordnete

Sitzung: öffentlich Vorlage: 0163/2023

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 12 Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Heinsberg betr. "Gesundes und bezahlbares Essen"

Beratungsfolge:	
26.10.2023	Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): Nein

Teilplan:

Umlageart:

Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
Erträge				
Aufwendungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
Einzahlungen				
Auszahlungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.

Inklusionsrelevanz:	nein

Die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 12 Geschäftsordnung betr. „Gesundes und bezahlbares Essen“ ist als **Anlage** beigefügt.

TOP Ö 5.4

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN im Kreis Heinsberg

Kreistagsfraktion
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg
Tel. 02452/131730
Fax 02452/131735

Gruene-Fraktion@Kreis-Heinsberg.de
www.gruene-kv-heinsberg.de

An den Vorsitzenden
des Schulausschusses
Herrn Guido Quirmbach
Am Schneller 46
41812 Erkelenz

Fraktionen im Kreistag z. K.

29.9.23

Anfrage nach § 12 GeschO zur Beantwortung in der nächsten Schulausschusssitzung
Gesundes und bezahlbares Essen

Sehr geehrter Herr Quirmbach,

eine gesunde Ernährung ist gerade für Kinder und Jugendliche und deren psychischen, physischen und schulischen Entwicklung von besonderer Bedeutung. Ein Großteil des täglichen Bedarfs (Frühstück und mit steigendem Anteil Mittagessen) wird dabei in Schulen eingenommen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass in diesen öffentlichen Einrichtungen ein ausreichendes Angebot an gesunden, möglichst ökologisch/regional erzeugten und vor allem auch bezahlbaren Lebensmitteln zur Verfügung steht und auch von den Schüler*innen angenommen wird.
Der Kreis Heinsberg ist als Träger mehrerer Förderschulen, Berufskollegs und des Kreisgymnasiums für die Rahmenbedingungen eines wie oben dargestellten Angebots in der Verantwortung. Darüber hinaus hat sich der Kreis Heinsberg in seiner Nachhaltigkeitsstrategie das Handlungsziel „Nachhaltiger Konsum und Gesundes Leben“ auf die Fahne geschrieben.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie hoch ist der Anteil an Schüler*innen, die ein warmes Mensaessen in Anspruch nehmen?
2. Wie hoch ist der jeweilige Anteil an regional erzeugten bzw. ökologisch erzeugten Lebensmitteln bei den angebotenen Lebensmitteln in den Schulen?
3. Wie viel kostet in welcher Schule eine warme Mahlzeit? Welchen Anteil haben die Eltern zu tragen?
4. Wie hoch ist der Anteil an „Fast Food“ wie z. B. Pommes Frites, Pizza, Döner?
5. Wie hoch ist der Anteil an Lebensmitteln, die dem aktuellen Standard der Deutschen Gesellschaft für Ernährung entsprechen?
6. Wie trägt der Kreis in den kreiseigenen Schulen zu einer gesunden und bezahlbaren Ernährung der Schüler*innen bei?
7.

J. v. d. Dolder

Jörg van den Dolder
Fraktionsvorsitzender

S. G.

Dr. Sabrina Grübener
Kreistagsabgeordnete

Erläuterungen

Sitzung: öffentlich Vorlage: 0164/2023

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 12 Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Heinsberg betr. "Sichere Schulwege"

Beratungsfolge:	
26.10.2023	Schulausschuss

Finanzielle Auswirkungen (voraussichtlich): Nein

Teilplan:

Umlageart:

Teilergebnisplan	2023	2024	2025	2026
Erträge				
Aufwendungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Teilfinanzplan B (inv.)	2023	2024	2025	2026
Einzahlungen				
Auszahlungen				
Saldo	0 €	0 €	0 €	0 €

Leitbildrelevanz:	05.

Inklusionsrelevanz:	nein

Die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gemäß § 12 Geschäftsordnung betr. „Sichere Schulwege“ ist als **Anlage** beigefügt.

TOP Ö 5.5

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN im Kreis Heinsberg

Kreistagsfraktion
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg
Tel. 02452/131730
Fax 02452/131735

Gruene-Fraktion@Kreis-Heinsberg.de
www.gruene-kv-heinsberg.de

An den Vorsitzenden
des Schulausschusses
Herrn Guido Quirmbach
Am Schneller 46
41812 Erkelenz

Fraktionen im Kreistag z. K.

29.9.23

Anfrage nach § 12 GeschO zur Beantwortung in der nächsten Schulausschusssitzung
Sichere Schulwege

Sehr geehrter Herr Quirmbach,

jeden Tag machen sich viele Schüler*innen auf den Weg, um ihre Schule (Förderschule, Berufskolleg oder das Kreisgymnasium) zu erreichen. Dabei werden unterschiedlichste Mobilitätsformen (Fußweg, Fahrrad, ÖPNV, Auto) genutzt, die unterschiedliche Rahmenbedingungen benötigen, damit die Schüler*innen sicher und zuverlässig zur Schule kommen. Hierzu gehören u.a. gute Verkehrsübergänge, Zebrastreifen, gute Radfahrwege und ausreichend Parkplätze.

Der Kreis Heinsberg ist als Träger mehrerer Förderschulen, Berufskollegs und des Kreisgymnasiums für die Förderung solcher notwendigen Rahmenbedingungen zuständig.Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es ein mit den Schulen gemeinsam erarbeitetes Schulwegekonzept? Falls ja, für welche Schulen?
2. Gibt es identifizierte Probleme auf den gängigen Schulwegen der Schüler*innen? Gibt es die Möglichkeit seitens der Schule, der Schüler*innen oder der Eltern, mögliche Gefahrenstellen (wie z.B. fehlende Straßenübergänge, Zebrastreifen, Radwege) zu melden?
3. Gibt es an den Schulen Probleme mit „Elterntaxen“? Falls ja, gibt es bereits Lösungsansätze?
4. Wie wird umweltbewusstes Mobilitätsverhalten der Schüler*innen (ÖPNV, Fahrrad, Fußweg) gefördert?
5. Wie viele schulwegbedingte Unfälle von Schüler*innen an den kreiseigenen Schulen gab es in den letzten fünf Jahren?

Mit freundlichen Grüßen

J. v. d. Dolder

Jörg van den Dolder
Fraktionsvorsitzender

S. G.

Dr. Sabrina Grübener
Kreistagsabgeordnete